

# FRANZISKA HAGEN

Mit dem Herz auf der Zunge und Leidenschaft im Blut



(Foto: K. Pallasdies/Memory Design)

# „MAN MUSS JEDEM IM TEAM SEINEN ERFOLG GÖNNEN“ – FRANZIS REZEPT FÜR GUTEN ZUSAMMENHALT

→ An diesem super sonnigen Sommertag besuchen Ingo und ich Franziska Hagen und ihre kleine Familie in Emden. Auf dem Weg dorthin kommen wir am Rathausplatz vorbei, wo wir von knutschenden Bronze-Ottifanten begrüßt werden – eine Hommage an Emdens berühmtesten VIP Otto Waalkes. Ein paar Straßen weiter sind wir bei Emdens proWIN-VIPs angelangt; wir stehen vor der schnuckeligen Klinker-Doppelhaushälfte von Franzi und Ralf Hagen.

richtig losgeht, zeigt uns die kleine Louisa noch schnell den Rest der Familie – Willi und Paul, die eigentlich Zwergkaninchen sein sollten, aber dafür viel zu groß sind, und dann noch ihren schicken Schulranzen, der auf seinen ersten Einsatz wartet.

Manchmal kann es schon ein kleines bisschen dauern, bis ein Interview richtig Fahrt aufnimmt. Nicht jedoch bei Franzi ... Sie sieht in ihren sexy Jeans-Shorts und mit dem

Ich mag es nicht, ich kriege dann sofort ein schlechtes Gewissen“, und das glauben wir ihr sofort.

„Geld und Anerkennung“ seien ihre Motive gewesen, bei proWIN anzufangen, erzählt sie dann auch ganz offen. Bis dahin hatte sie vor allen Dingen eines gelernt: viel und hart zu arbeiten und dafür zu wenig Geld zu bekommen. Und wenig Anerkennung. Eigentlich wollte Franzi Zahnärztin werden,

„PROWIN HAT NOCH UNHEIMLICH VIEL POTENZIAL NACH OBEN!“

Franzi, ihr Mann Ralf, Tochter Louisa (6 Jahre) und Familienhund Nelly nehmen uns freudig in Empfang. Bei Familie Hagen liegt noch Urlaubsfeeling in der Luft: Die drei sind super braungebrannt und gerade erst aus ihrem Brasilien-Urlaub zurückgekehrt. Wie wir später erfahren werden, ihr absolutes Traumland. Auf der Terrasse hinterm Haus ist für uns schon alles schön gedeckt, für ein entspanntes Frühstücks-Interview unterm Sonnenschirm. Doch bevor es so

langen, schwarzen Haar nicht nur südländisch-temperamentvoll aus, sie ist es auch durch und durch. Energiegeladen, leidenschaftlich und mit herzerfrischender Offenheit fängt sie sofort an, uns Storys aus ihrem proWIN-Leben zu erzählen. Dass sie dabei kein Blatt vor den Mund nimmt und ihr Herz auf der Zunge trägt, wird schnell deutlich – und damit auch ihr Hauptwesenszug: Franzi hasst es, sich zu verstellen, und sie hasst Unehrllichkeit. „Ich kann nicht lügen.

doch dieser Wunsch blieb unerfüllt. Stattdessen fing sie schon mit 14 Jahren an zu arbeiten und machte mit 16 eine Lehre zur Zahnarzthelferin. Nach der Ausbildung arbeitete sie Vollzeit in der Arztpraxis und abends in der Kneipe – meist bis fünf Uhr morgens. Nur die Wochenenden waren frei. „Das hat viel mit meiner Kindheit zu tun, viele Dinge scheiterten da am Geld“, erzählt sie uns über ihre Beweggründe, so viel zu arbeiten. Irgendwann aber konnte

Franzis Körper mit ihrem eisernen Arbeitswillen nicht mehr mithalten und zog die Notbremse. Sie bekam eine Allergie nach der nächsten, und mit 21 Jahren sogar eine Gürtelrose – eine Krankheit, die durch starken Stress ausgelöst wird.

So eine Krankheit macht einem bewusst, dass man ein paar Gänge runterschalten sollte, wenn man seine Gesundheit nicht aufs Spiel setzen will. Für die extrem dynamische Franzi fast ein Ding der Unmöglichkeit. Aber zum Glück hat sie seit über 14 Jahren jemanden an ihrer Seite, der mit seiner ruhigen und ausgeglichenen Art die perfekte Ergänzung für sie ist: Ralf schafft es immer, den Wirbelwind Franzi vom Hurrikan auf

Als sie das Starterpaket kaufte,

## „knallte

es erst mal“

normale Windgeschwindigkeit runterzudrosseln. „Ich bin Ralf unendlich dankbar, dass er für mich da ist – für mich und unsere Firma!“ Der Serviceleiter eines großen Elektrofachmarkts kann seine Arbeitszeiten gut an die Familiensituation anpassen und macht den proWIN-Vertrieb mit Franzi gemeinsam. Ganz am Anfang jedoch hielt sich seine proWIN-Begeisterung in Grenzen, denn als Franzi ihre erste Party mitmachte, hatte sie für über 100 Euro eingekauft – obwohl das ihre gemeinsame Monatskalkulation sprengte. Als sie dann noch zur Akademie fuhr und das Starterpaket dort kaufte, „knallte es erst mal“. Schließlich hatten sie das Haus gekauft und ein Kleinkind zu versorgen ... und Ralf befürchtete, dass Franzi sich damit wieder etwas aufhalsen würde, was nur noch mehr Stress erzeugt.

Aber seine Befürchtungen zerstreuten sich schnell. Zwar arbeitete die ehrgeizige Franzi von Anfang an intensiv für ihren Erfolg bei proWIN und nutzte dafür jede freie Minute. Aber die Ergebnisse – insbesondere auch die finanziellen – waren sehr überzeugend! Und Franzi ging es gut dabei; die Arbeit erschöpfte sie nicht mehr, sondern beflügelte sie. Seitdem ist auch Ralf überzeugt und mit Rat und Tat dabei. Doch um den richtigen Turbo bei Franzi zu drücken, musste er eigentlich gar nichts tun, außer krank im Bett zu liegen. Im De-



> Franzi arbeitet dafür, noch mehr Zeit für ihre Tochter Louisa zu haben

zember 2015 setzte ihn eine heftige Grippe für sieben Wochen außer Gefecht. Somit war für Louisa immer jemand zuhause, und Franzi legte noch einen Zahn zu. In diesen Wochen stellte sie 57 (!!!) neue Team-Mitglieder ein, übersprang damit zwei Teamleitungsstufen und wurde noch im Juni 2016 Vertriebsleitung.

Danach fiel sie erst mal in ein kleines Loch, denn alles, was sie bis dahin wollte, hatte sie nun erreicht. Aber Franzi wäre nicht Franzi, wenn so ein Zustand länger dauern würde ... Heute arbeitet sie vor allem für mehr Lebensqualität. Sie arbeitet dafür, noch mehr Zeit für Louisa zu haben und das Haus schnell abbezahlen zu können. Und sie

arbeitet für und mit ihrem proWIN-Team: „Wenn man ihnen einen Job gibt, muss man sich auch um sie kümmern!“ Franzi ist Vollblut-Führungskraft, sie ist für jeden da und spart nicht mit Anerkennung. Denn sie möchte nicht, dass andere so wenig Anerkennung bekommen wie sie früher. Ein besonderes Lob bekam sie dafür von Ingolf Winter: „Du hast so viel Erfolg, weil Du zufriedene Mitarbeiter hast!“, sagte er zu ihr. Für sie eine ganz besondere Anerkennung, die sie noch mehr dazu anspricht, alles für ihre Familie und ihr Team zu geben. Und für ihren Brasilien-Traum, denn spätestens, wenn Louisa mit der Schule fertig ist, will Familie Hagen dorthin auswandern. Sicher mit viel, viel proWIN im Gepäck ... 😊

# IN 7 WOCHEN STELLTE FRANZI 57 NEUE TEAMMIT- GLIEDER EIN ...

> Als Ralf 7 Wochen krank zuhause war, startete Franzi richtig durch!



> Franzi mit ihrem Mann Ralf auf der proWIN Aida-Reise 2016

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?

„Ich sage meinen Wollern immer: ‚In erster Linie verkauft Ihr Euch!‘ und ‚Beschäftigt Euch mit den Produkten!‘ Wenn sich jemand bei mir einschreibt, dann bin ich auch für ihn da. Jeder hat einen anderen Beweggrund, warum er bei proWIN anfängt. Aber sie/er muss es auch ernst meinen, muss Lust dazu haben, sich wirklich darauf einzulassen. Deshalb nehme ich auch niemanden mit zur Akademie, der noch keine Starterparty hatte und keine Partys im Vorlauf. Denn eines ist auch klar – ich kann niemanden motivieren, der sich nicht selbst motivieren kann.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„Ich habe mich für proWIN entschieden, weil es so familiär ist. proWIN bietet mir beste Zukunftschancen, es gibt immer guten Austausch, kein Konkurrenzdenken (im Großen und Ganzen, im Kleinen schon ...) und ich bin mega überzeugt von unseren tollen Produkten!“

Deine Lieblingsprodukte?

„GWNC Bodyscrub und der Rasierer! Die perfekte Kombi für seidenweiche, glatte Haut. Ansonsten bin ich Fan vom Wäschebalken, vom Profiwischer und der Airbowl.“

”



> Franzi und ihr Mann mit ihrer Direktion Conny Robben und Frank Rarrek